

Tarifsituation aktuell und das Tarifrecht der Länder (TV-L)

Vorbemerkungen
HU und TV-L
Berlin und TV-L
TV-L
TVÜ Überleitung
Humboldts nächste Schritte

Neuordnung des Tarifsystems seit 2003

Zerfall der Arbeitgeberereinheit:

Neue Tarifeinheiten: Berlin, Bund/Kommunen,
Länder, Hessen, Berliner Hochschulen,...

Anwendungs--Tarifverträge

Resultat:

Tarifdschungel



Wissenschaftliche Mitarbeiterin

31 Jahre, seit 3 Jahren beschäftigt, nicht verheiratet, ohne Kind

Tarif	TV-L	TVöD	BAT	BAT-O	FU/TU	HU
Gehalt	3586	3593	3316	3316	3316	3316
Gehalt <small>Stufe1</small>	3065	3075				
Zuwendung	1614	2156	2719	1901	2719	640
Arbeitszeit	38,5+	39	38,5	40	38,5	40

Steigerungen im Länderbereich

2008		+2,9%	ab 01.01.2008
2009	40€	+3,0%	ab 01.03.2009
2010		+1,2%	ab 01.03.2010

Ausgangssituation von 2004 und Verhandlungsverlauf

Druckpunkt

- Lebensaltersstufen und BAG (**B**undes**A**rbeits**G**ericht)

Sachstand

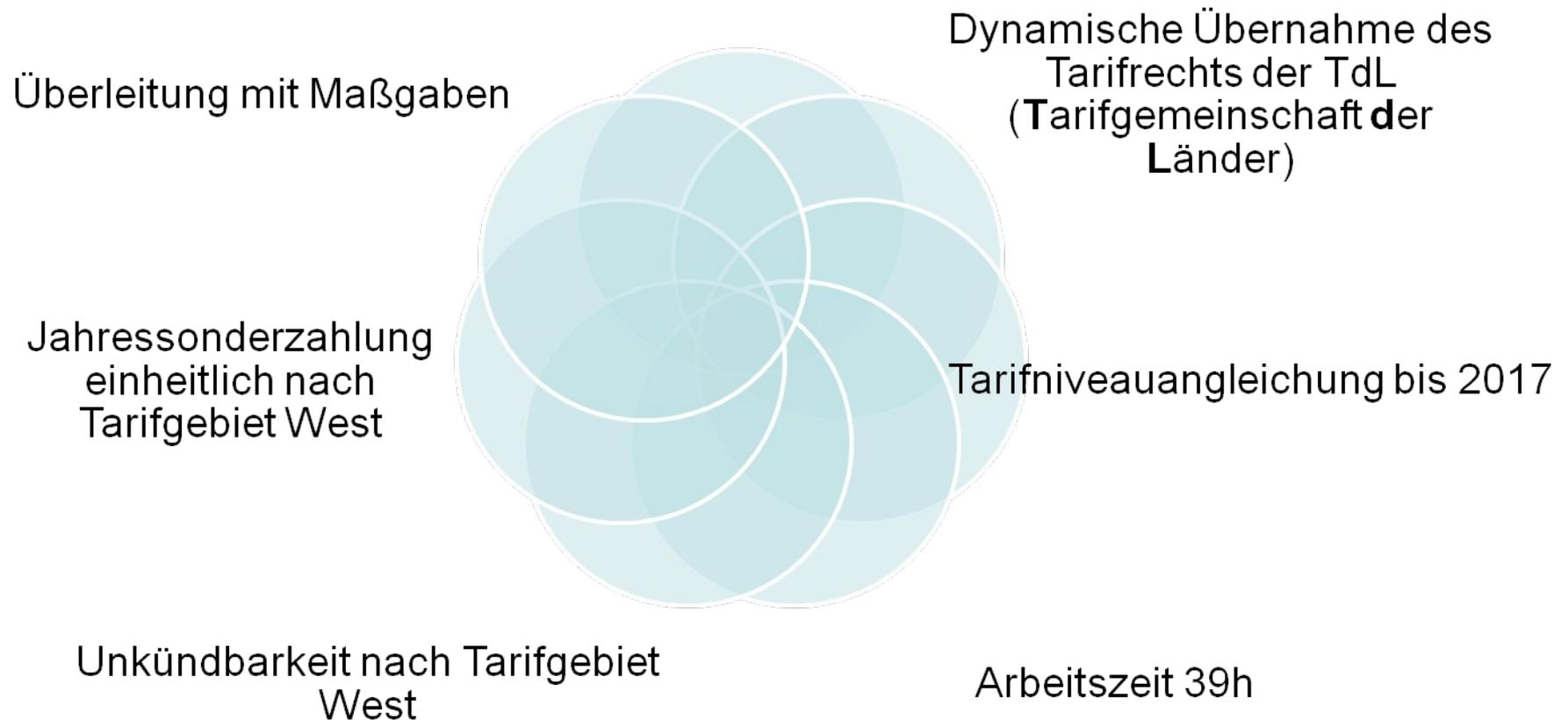
- Vergütungstarifvertrag unterzeichnet

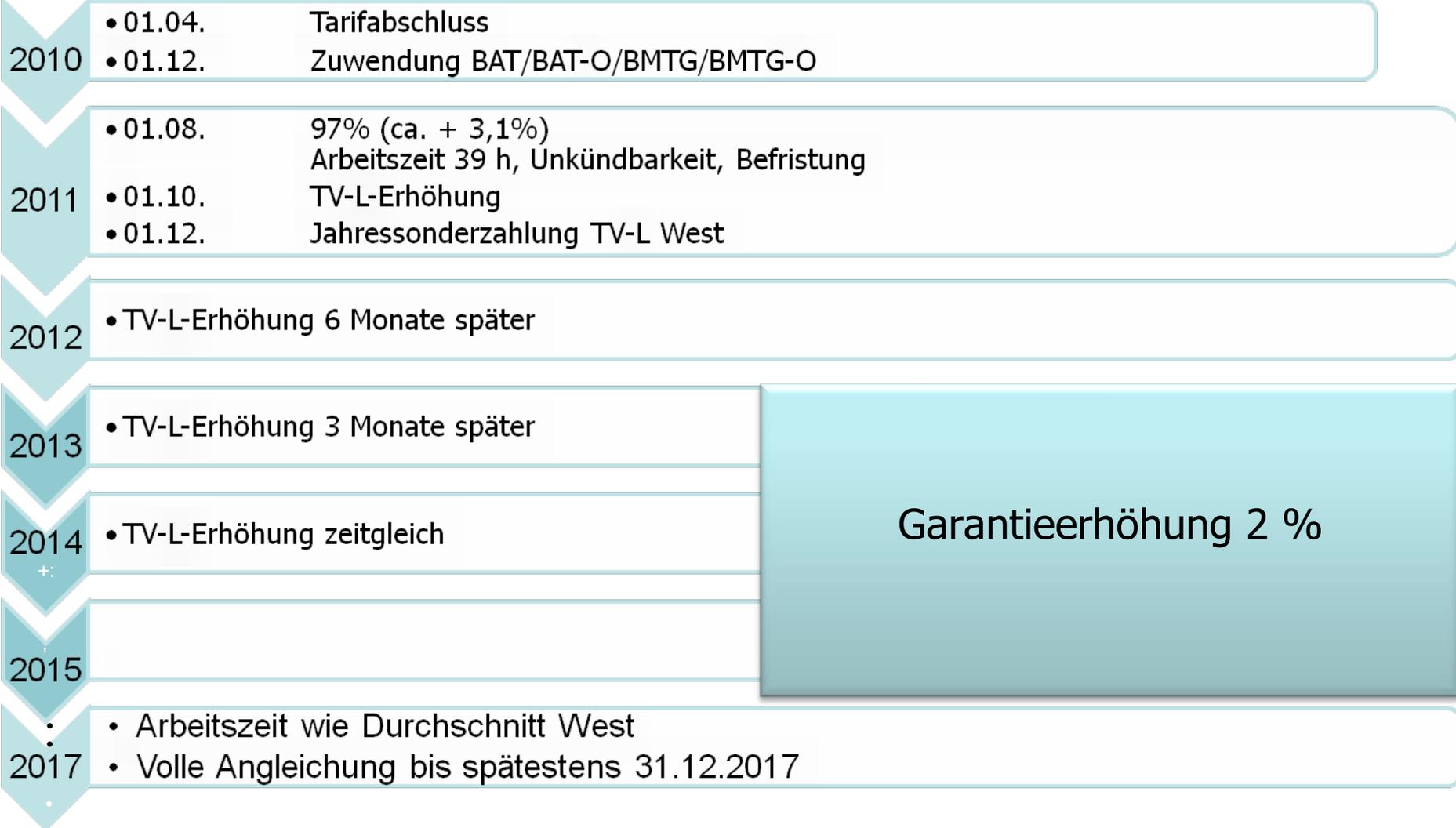
Übernahme TV am 16.03.2010 paraphiert

- Dynamische Kopplung an TV-L und TV-L-Berlin
- Abweichungen minimiert und wissenschaftsspezifisch: Geltungsbereich, Stufenzuordnung, Gleitzeitregelung
- **HU-Sonderthema: Zuwendung 640 €**

Überleitung

- abhängig vom Berliner Abschluss und dem TV-Text





Keine Unterscheidung Arbeiter – Angestellte

Eingruppierung und Bezahlung **nur noch abhängig** von Tätigkeit, Qualifikation und Berufserfahrung

Unabhängig von Lebensalter und Familienstand

Erfahrung – betriebs- und tätigkeitsbezogen – als zentrales Element

Jahressonderzahlung – „ersetzt“ Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Leistungskomponenten *Anmerkung: 2009 weitgehend zurückgenommen*

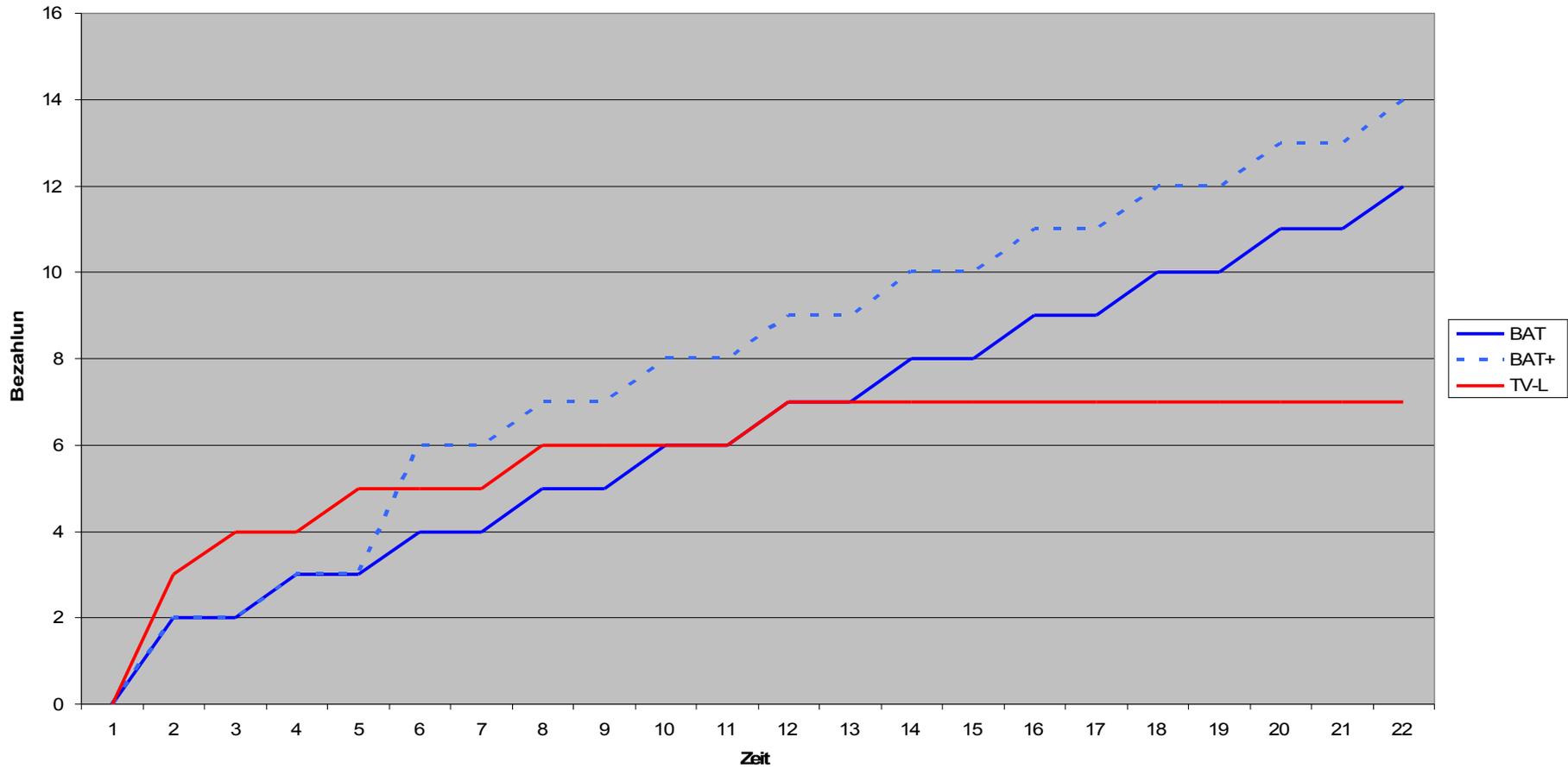
Eingruppierung vorläufig noch nach den alten BAT/BMTG-Regelungen – neue Entgeltordnung wird „gerade“ verhandelt

Sonderregelungen u.a. Wissenschaft (§ 40 TV-L)

TV-L: Umstellungsgrundsatz „Wippe“



Vergütung & Entgelt



TV-L Entgelttabelle HU (Stand 01.04.2010)



Entgelt- gruppe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
15 Ü	4.340	4.815	5.265	5.565	5.635	
15	3.449	3.825	3.965	4.465	4.845	
14	3.125	3.465	3.665	3.965	4.425	
13 Ü	3.195	3.365	3.665	3.965	4.425	
13	2.882	3.195	3.365	3.695	4.155	
12	2.585	2.865	3.265	3.615	4.065	
11	2.495	2.765	2.965	3.265	3.700	
10	2.405	2.665	2.865	3.065	3.445	
9	2.126	2.355	2.475	2.795	3.045	
8	1.991	2.205	2.305	2.395	2.495	2.558
7	1.865	2.065	2.195	2.295	2.370	2.440
6	1.829	2.025	2.125	2.220	2.285	2.350
5	1.753	1.940	2.035	2.130	2.200	2.250
4	1.667	1.845	1.965	2.035	2.105	2.146
3	1.640	1.815	1.865	1.945	2.005	2.060
2 Ü	1.568	1.735	1.795	1.875	1.930	1.971
2	1.514	1.675	1.725	1.775	1.885	2.000
1	Je 4 Jahre	1.351	1.375	1.405	1.433	1.505



Entgeltgruppe	BAT/BAT-O/BMTG/BMTG-O: Eingruppierung
15 Ü	I
15	Ia, Ib/Ia, Ib mit ausstehendem Aufstieg Ia
14	Ib, Ib aus IIa, IIa Kurz
13 Ü	IIa lang
13	IIa ohne Aufstieg
12	IIa aus III, III ausstehend IIa
11	III, III aus IVa, IVa ausstehend III, (LKbA) IIb
10	IVa, IVa aus IVb, IVb ausstehend IVa, Va in den ersten 6 Monaten + IVb/IVa
9	IVb, Vb ausstehend IVb, Vb, Vb aus Vc, Lohngruppe 9
8	Vc ausstehend Vb, Vc, Vc aus VIb, Lohngruppen 8a, 8 ausstehend 8a, 7 ausstehend 8, 8a
7	Lohngruppen 7a, 7 ausstehend 7a, 7 aus 6, 6 ausstehend 7, 7a
6	VIb ausstehend Vc, VIb, VIb aus VII, Lohngruppen 6a, 6 ausstehend 6a, 6 aus 5, 5 ausstehend 6, 6a
5	VII ausstehend VIb, VII, VII aus VIII; Lohngruppen 5a, 5 ausstehend 5a, 5 aus 4, 4 ausstehend 5, 5a
4	Lohngruppen 4a, 4 ausstehend 4a, 4 aus 3, 3 ausstehend 4, 4a
3	VIII ausstehend VII, VIII, VIII aus IXb; Lohngruppen 3a, 3 ausstehend 3a, 3 aus 2 und 2a ausstehend 3a, 3 aus 2 und 2a
2Ü	Lohngruppen 2a, 2 ausstehend 2a, 2 aus 1, 1 ausstehend 2, 2a
2	IXa, IXb ausstehend IXb, IXb ausstehend IXa IXb aus X, X; Lohngruppen 1a, 1 ausstehend 1a
1	Nicht besetzt

		West	Ost
EG	1-8	95%	71,5%
EG	9-11	80%	60%
EG	12-13	60%	45%
EG	14-15	35%	30%

Geltungsbereich	§1	Wissenschaft, HU: weite Fassung
Haftung	§3(7)	fehlt im TVöD
Qualifizierung	§5	neu
Arbeitszeit	§6	38,5 plus/40
Eingruppierung	§12	EGO (weiterhin offen)
Tabelle und Stufen	§§ 15, 16	Erfahrung, Leistungsbezug, Höhergruppierungen
Leistung	§ 18	1%; Anmerkung:2009 zurückgenommen
Urlaub und Freistellung	§§ 24-29	31.03./ § 29 wie bisher
Krankheit	§§ 21,22	Zuschuss verlängert
Altersteilzeit		
West-Ost-Differenzen		
Überleitung	eigener TV	



Stufenzuordnung nach § 16 TV-L (ohne Sonderregelung Wissenschaft - § 40)

Keine einschlägige Berufserfahrung	Stufe 1
Einschlägige Berufserfahrung von mind. 1 Jahr aus vorherigem befristeten oder unbefristetem Arbeitsverhältnis zum selben Arbeitgeber ¹	Stufe, die der einschlägigen Berufserfahrung entspricht
Einschlägige Berufserfahrung von mind. 1 Jahr aus vorherigem Arbeitsverhältnis zu einem anderen Arbeitgeber	Stufe 2
Ab 31.01.2010: einschlägige Berufserfahrung von mind. 3 Jahren	Stufe 3

¹ Unterbrechung darf max. 6 Monate bzw. bei Wissenschaftler/innen 12 Monate betragen



Sonderregelungen Wissenschaft bei der Stufenzuordnung (§ 40):
Normalfall Wissenschaft – Mobilität

Bei Einstellung:

- an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung

Entgelt in EG 13-15:

grundsätzliche Berücksichtigung aller Zeiten einschlägiger Berufserfahrung, die an Hochschulen oder Forschungseinrichtungen „zurückgelegt“ worden sind

Gilt auch bei Entgelt aus EG 9-12, wenn Beschäftigte bei Planung, Durchführung... von wissenschaftlichen Vorhaben einen wesentlichen Beitrag geleistet haben

Außerdem: Vorwegnahme von bis zu zwei Stufen möglich; Zulage für Beschäftigte in der Endstufe um bis zu 20 % der Stufe 2 (bei Wissenschaftler/innen bis zu 25 %) möglich



Neufassung an der Humboldt-Universität:

Bei Einstellung an der HU gilt :

keine einschlägige Berufserfahrung → Stufe 1,

Liegt eine einschlägige Berufserfahrung von mindestens einem Jahr vor,
dann

unabhängig von der Institution und

unabhängig von den Gruppen EG 13-15, EG 9-12

grundsätzliche Berücksichtigung aller Zeiten einschlägiger
Berufserfahrung aus vorherigen Arbeits- und Dienstverhältnissen,
soweit nicht eine Unterbrechung von mehr als 18 Monaten vorliegt.

Außerdem: Vorwegnahme von bis zu zwei Stufen möglich; Zulage für
Beschäftigte in der Endstufe um bis zu 25 % der Stufe 2 möglich



Ebenfalls abweichend geregelt sind

- Nebentätigkeiten: Anzeige generell; **TV-L HU: Anzeige bei Entgelt**
- Arbeitszeitkorridor: 48 h
- Drittmittelzulagen und andere
- Urlaubsübertragung bis 30.09.
- Wissenschaftsfreiheit und Zeit zur Promotion

Eigener Überleitungs-Tarifvertrag TVÜ-Länder notwendig

Wie dieser im Land Berlin aussehen wird, ist noch offen!

Prinzipien:

- Keiner soll bei Inkrafttreten des TV-L schlechter bezahlt werden
- Basis **Vergleichsentgelt**
- **Sicherung der Besitzstände** (z. B. für Kinderzuschläge, Zulagen, Strukturausgleiche) in dynamischer Form (befristet oder unbefristet)
- Besitzstände können durch Unterbrechungen (1 Monat) wegfallen!

Basis ist Gehalt im Monat vor Inkrafttreten des TV-L



Besonderheiten bei Ortszuschlag Stufe 2

- Ehepartner/in arbeitet auch im ÖD und hat noch Anspruch auf (bisherigen) Ortszuschlag oder Familienzuschlag für Beamte:

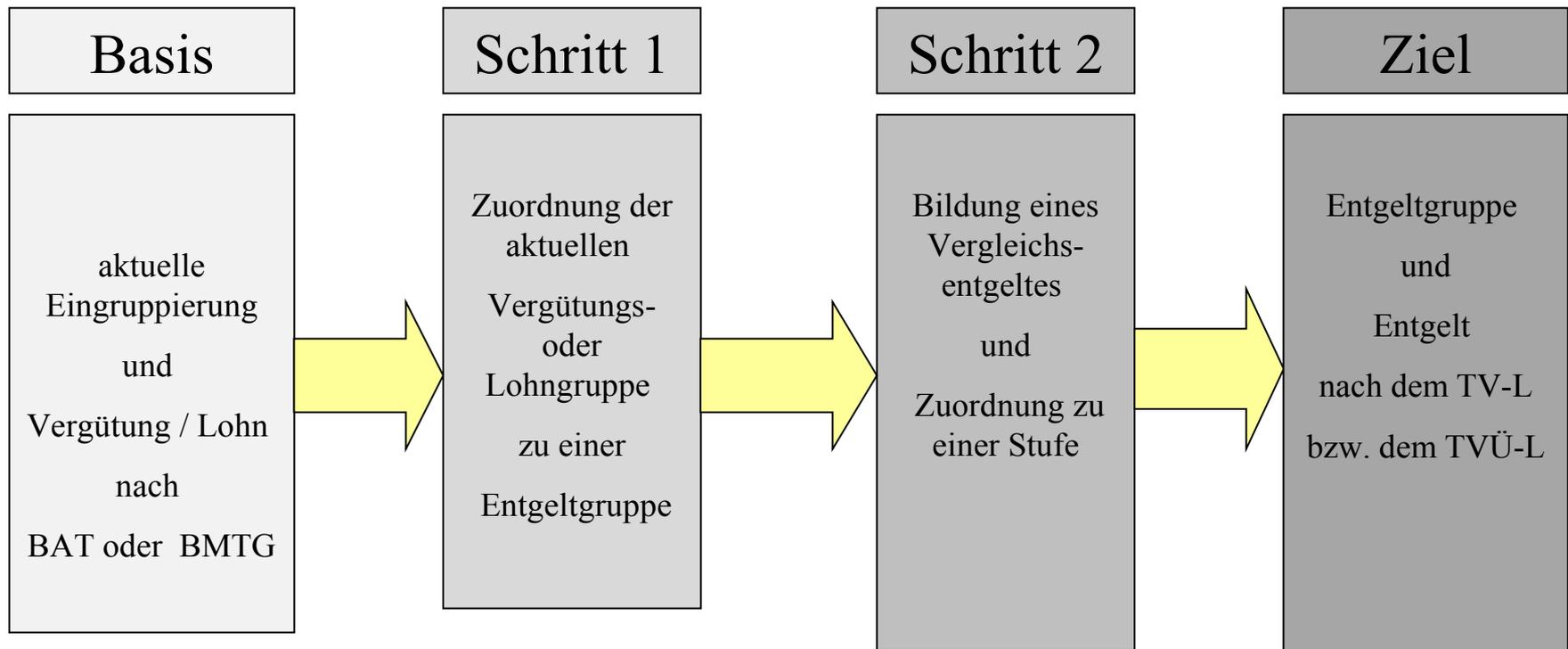
Stufe 1 für das Vergleichsentgelt und Ehepartner/in hat dann Anspruch auf den vollen Ortszuschlag/Familienzuschlag

- Ehepartner/in ist auch in TV-L übergeleitet

1/2 von Stufe 1 für das Vergleichsentgelt

Überleitung Angestellte

- Ausgangspunkt ist BAT-Vergütungsgruppe, die man im Monat vor Überleitung hat
- Ausnahme: Wenn im ersten Monat des Inkrafttretens des neuen TV eine Höher- oder Herabgruppierung erfolgen würde, wird diese bei der Überleitung berücksichtigt (als ob sie bereits im Vormonat eingetreten wäre)
- Gleiches gilt für Lebensaltersstufe





Bei der Überleitung werden die Beschäftigten innerhalb der Entgeltgruppe einer sogenannten

„individuellen Zwischenstufe“

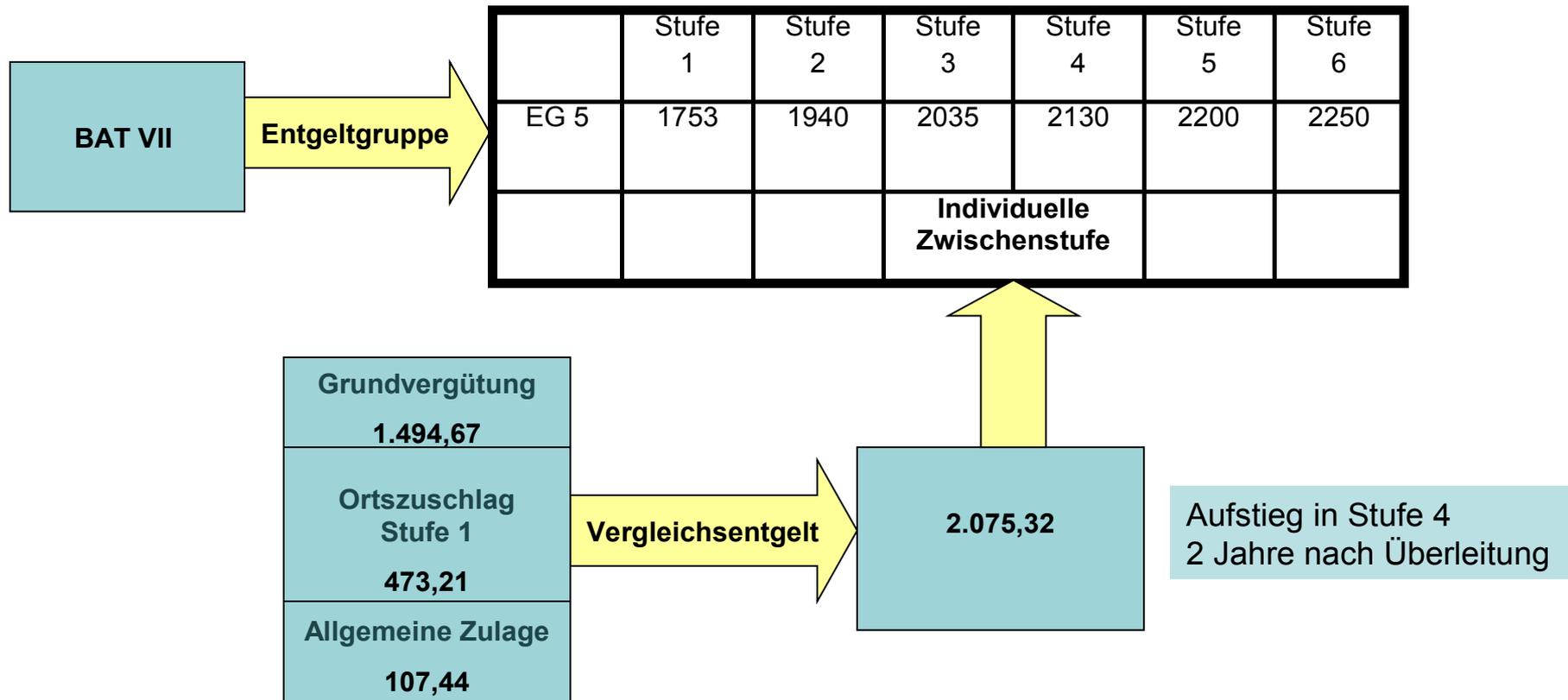
zugeordnet.

Maßgeblich hierfür ist das

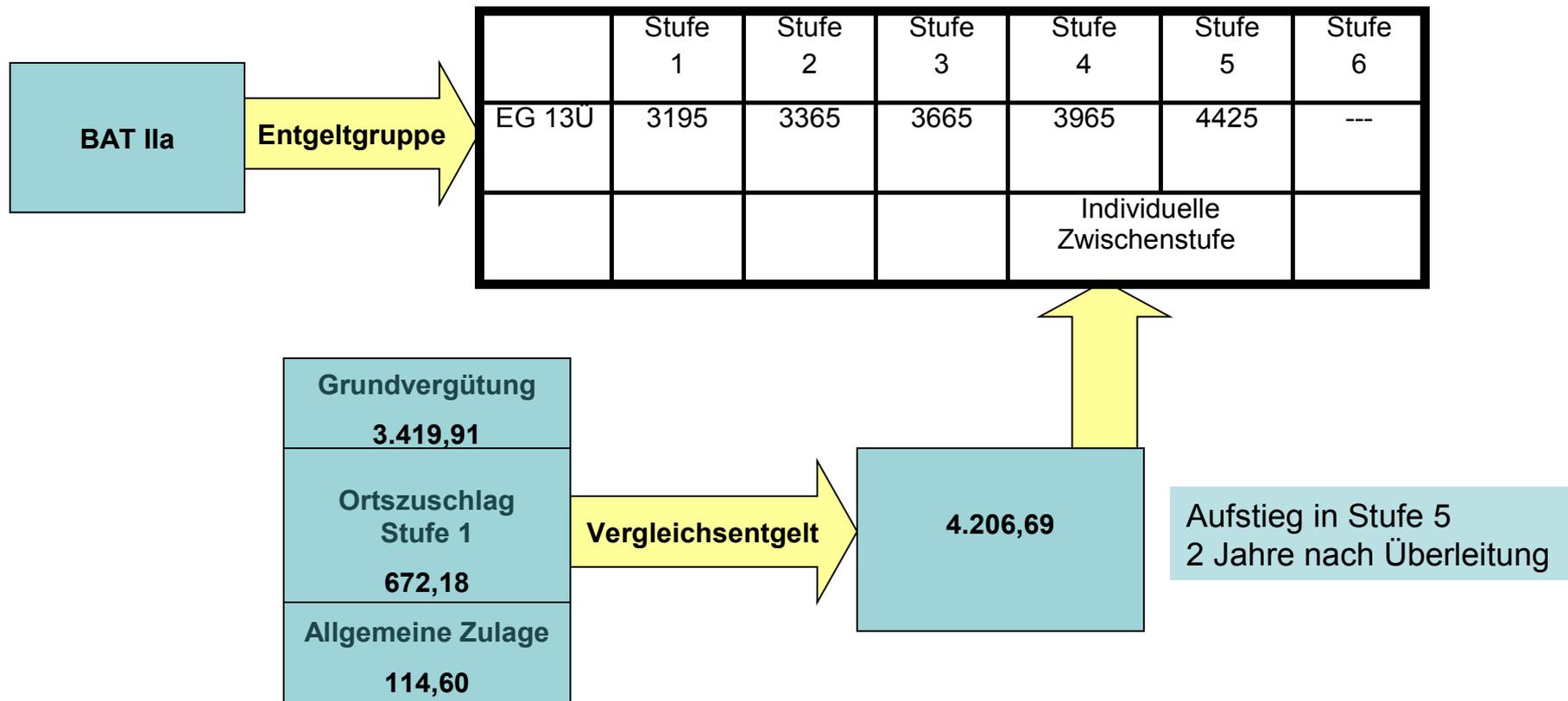
Vergleichsentgelt

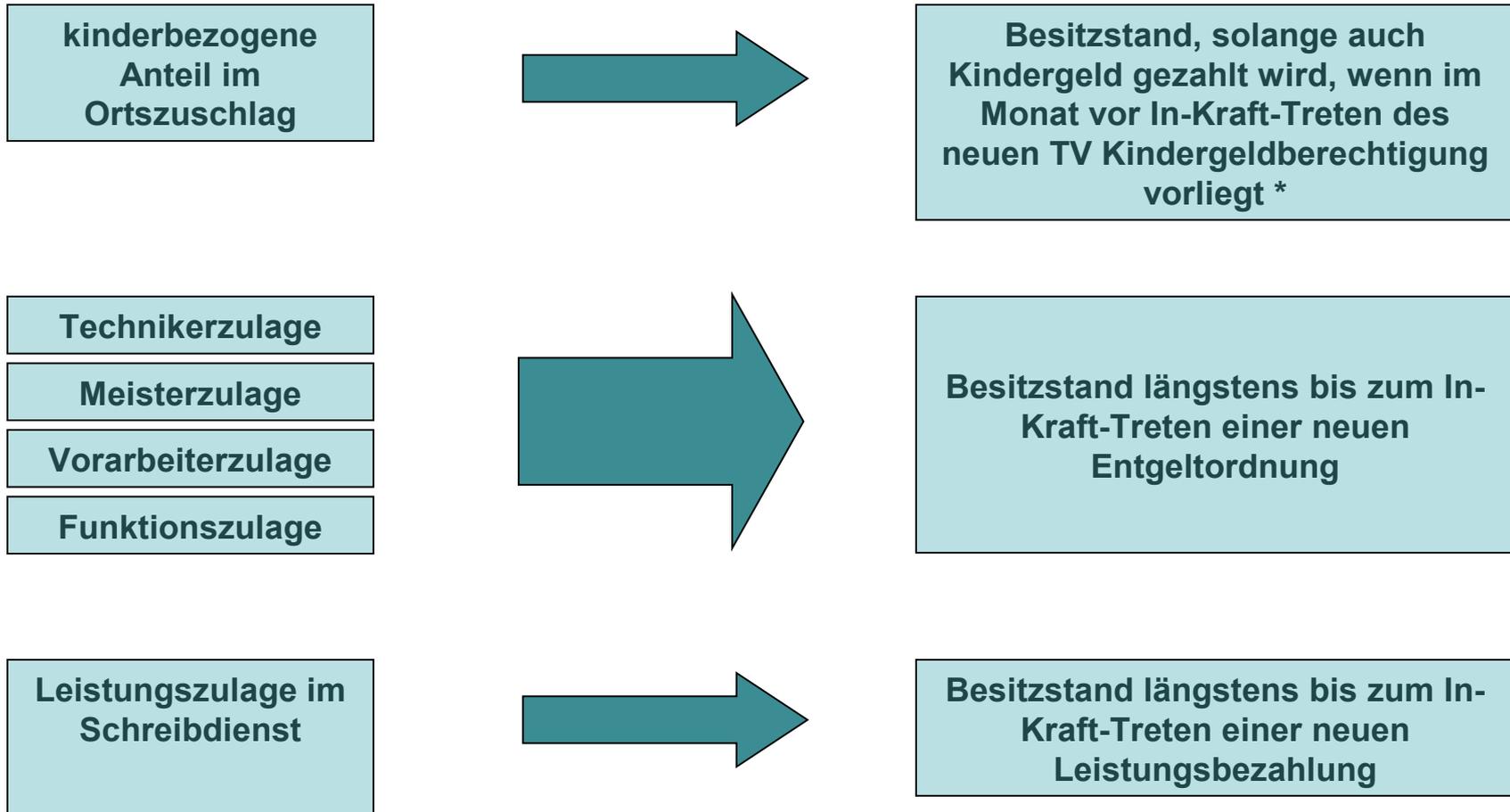
Wenn das Vergleichsentgelt geringer als der Betrag der Stufe 2 der jeweiligen Entgeltgruppe (EG) ist, dann mindestens Zuordnung zur Stufe 2.

Verwaltungsangestellte VGr. VII BAT, Lebensaltersstufe 41, keine Kinder

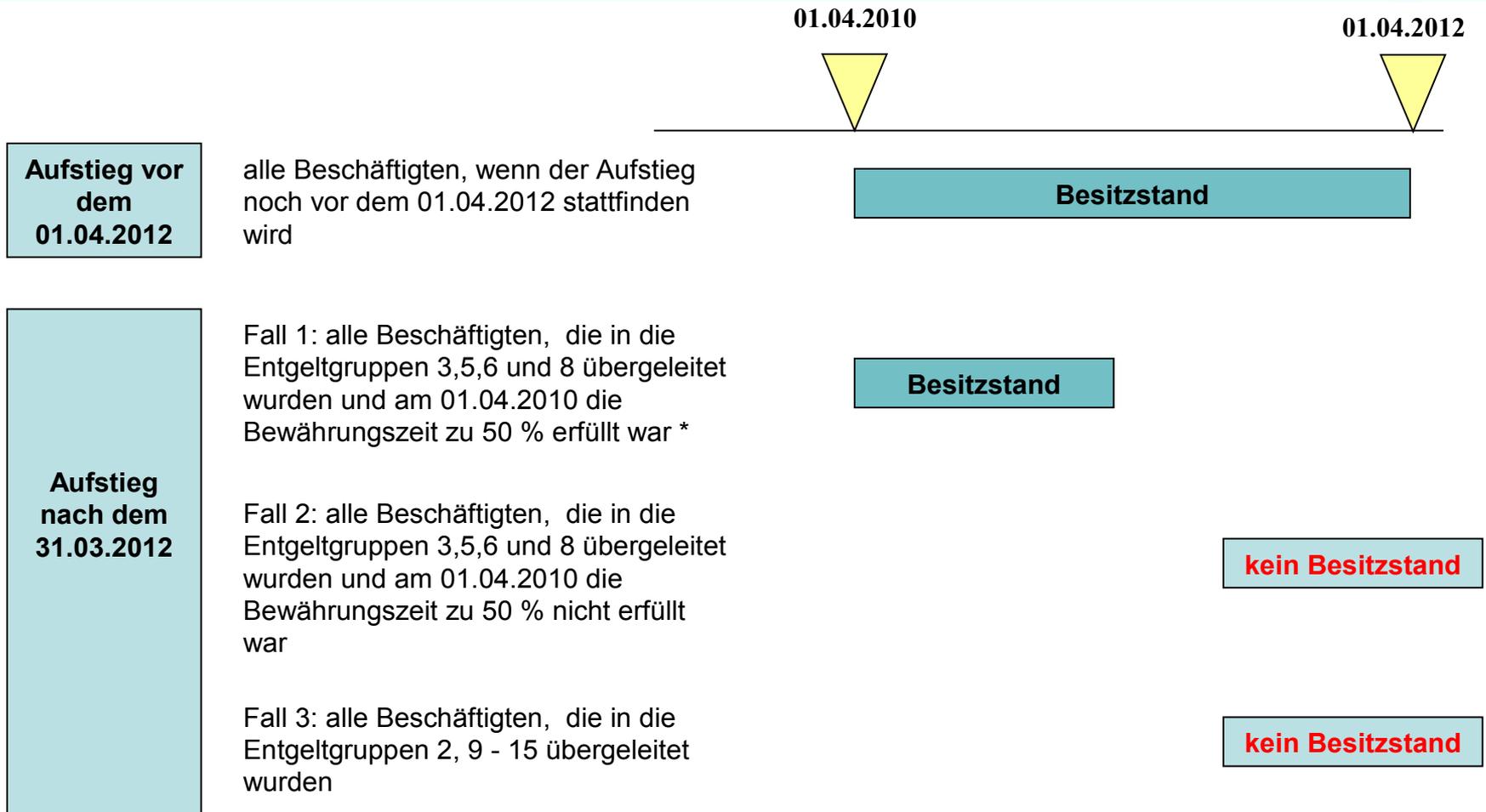


Wissenschaftliche Mitarbeiterin VGr. IIa BAT, Lebensaltersstufe 45, verheiratet (Ehemann nicht im öffentlichen Dienst), keine Kinder





* Wechsel der Kindergeldberechtigung bis



* Bildung eines neuen Vergleichsentgeltes (als ob der Aufstieg schon bei der Überleitung erfolgt wäre)



- **Realisierung der Bewährungsaufstiege:** Vgr. VII 3 von 6 Jahren vorbei
- **Nach 2 Jahren: Aufrücken in reguläre Stufe 5 (EG 5)**
- Nach Ablauf der insgesamt 6-jährigen Bewährungszeit: Höhergruppierung in EG 6, Stufe 4
+ Garantiebetrug (25 €) auf 5 € in EG 6, Stufe 4 = **2.160,- €**

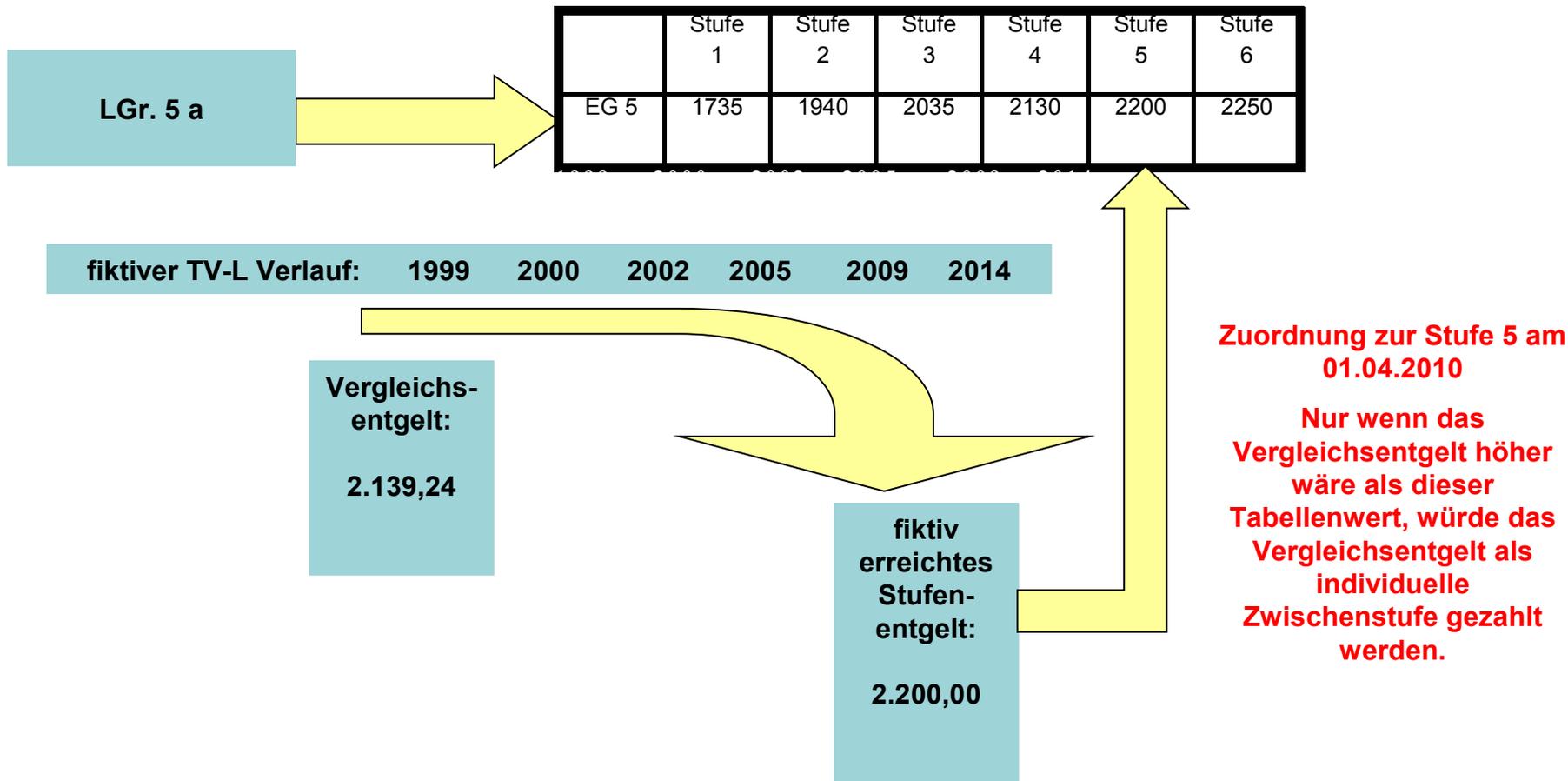
EG	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
6	1.764,- €	1.960,- €	2.060,- €	2.155,- €	2.220,- €	2.285,- €
5	1.688,- €	1.875,- €	1.970,- €	2.065,- €	2.135,- €	2.185,- €
				Individuelle Zwischenstufe zum Zeitpunkt der Überleitung: 2.075,32 €		



Überleitung Arbeiter § 7 TVÜ: andere Betrachtung

- Stufenfindung nach Beschäftigungszeit
(§ 6 BMT-G)
 - Keine Berücksichtigung von förderlichen Zeiten
(§ 21a BMT-G)
- Direkte Zuordnung im neuen System
„Als hätte das neue Entgeltsystem schon bei der Einstellung gegolten.“
Stufe 1 ist ausnahmslos mit 1 Jahr zu berücksichtigen.

Arbeiterin Lohngruppe 5 a, Beginn der Beschäftigungszeit am 01.09.99 = 11 Jahre;



Übernahme-TV HU : 16.03.10

Überleitung HU: später und rückwirkend mit

Randbedingungen:

Berliner Überleitungs-TV-Text fehlt

Wissenschaftsspezifik und

HU-Besonderheiten bedürfen Sorgfalt:

Unterbrechungen,

Überleitung befristeter WM

Privatarbeitsverträge,...

Übergangsprobleme: inhaltlich, zeitlich, organisatorisch



Information und Schulung

Entgeltordnung(EGO):

Tätigkeitsmerkmale für die Lehre, Modernisierung

Mobilität:

Mitnahme von Erfahrung, Leistung, Sozialversicherungsansprüchen

Wissenschaftsthemen:

Eingruppierung, BA/MA-Bewertung, Befristung, Risikozuschlag, Hilfskräfte, künstlerische Lehrkräfte, lebenslanges Lernen,...

Wissen ist Geld wert!
Es gibt viel zu tun.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!